

Virtueller Fachtag Kultur des Deutschen Fundraising Verbands

Freitag, 26. Juni, 15-18 Uhr

Kunst und Kultur – Fundraising in Corona-Zeiten

Die Branche der Kunst- und Kultureinrichtungen trägt schwer an der Corona-Krise. Dies trifft vor allem kleine (oft wenig subventionierte) Einrichtungen und Häuser sowie die freiberuflich Kulturschaffenden. Die Förderung liegt oft in Händen der Länder und Kommunen, und so erstreckt sich ein bunter Teppich aus Maßnahmen über Deutschland. Dabei waren Künstler*innen die ersten, die mit viel Kreativität neue Wege gegangen sind, um ihre Kunst weiter zugänglich machen. Auch viele Spielstätten haben in den vergangenen Wochen hart daran gearbeitet, die nötigen Finanzmittel z.B. durch Crowdfunding-Aktionen und Spendenaufrufe einzuwerben. Dabei sind viele großartige Aktionen entstanden, die auch mitunter sehr erfolgreich waren.

PROGRAMM Teil 1

15.00 Uhr	<p>BEGRÜSSUNG</p> <p>Wiebke Doktor, Leiterin Fachgruppe Kultur des Deutschen Fundraising Verbands & Geschäftsführerin Conversio Institut</p>
15:15 Uhr	<p>„KULTURPOLITIK UND FÖRDERUNG IN CORONA-ZEITEN“ (GESPRÄCHSRUNDE)</p> <p>Hilfsprogramme und Fördermaßnahmen für die Kulturschaffenden sind in der Corona-Pandemie erst spät angelaufen. Wie die allgemeine Situation sich entwickeln wird, ist größtenteils noch nicht absehbar. Eine Planung des Normalbetriebs in der Kultur scheint folglich noch in weiter Ferne. Unsere Expertenrunde ordnet den aktuellen Stand der kulturpolitischen Reaktionen auf die Corona-Krise ein und versucht, Einschätzungen und Tendenzen zur weiteren Entwicklung zu formulieren.</p> <p>Georg Halupczok, freier Kulturberater und Mitbegründer und Geschäftsführer des Kultur- und Kommunikationszentrums Brunsviga in Braunschweig. Er vertritt den Bundesverband Soziokultur e.V. im Fachausschuss Arbeit und Soziales des Deutschen Kulturrates. Der Bundesverband Soziokultur ist derzeit u.a. Ansprechpartner für das Förderprogramm „Neustart“, das Mittel für die Ausrichtung auf einen Betrieb unter den Hygienerichtlinien vergibt.</p> <p>Dr. Mira Nagel (Bundesverband Deutscher Stiftungen)</p> <p>Moderation: Wiebke Doktor, Leiterin Fachgruppe Kultur des Deutschen Fundraising Verbands & Geschäftsführerin Conversio Institut</p>
15.50 Uhr	<p>„FÖRDERMITTEL IN DER ÜBERSICHT“ (VORTRAG)</p> <p>In den vergangenen Wochen und Monaten hat sich die Landschaft der Fördermittel dynamisch entwickelt. Bund, Land und EU haben neue Fördertöpfe bereitgestellt. Die politischen Entscheidungen zur Corona-Krise, die auch den kulturellen Bereich betreffen, wurden auf der Grundlage der jeweils geltenden Pandemie-Situation getroffen. Die Auswirkungen auf den Kulturbereich führten zu Folgeprogrammen, die ihrerseits wiederum weiter ausdifferenziert wurden. Das Ergebnis ist ein bunter Flickenteppich – schön, aber unpraktisch. Der Vortrag gibt Prognosen für die nähere Zukunft: Was wird sich im Fundraising für den Kulturbereich verändern? Welche neuen Finanzierungsmöglichkeiten werden auftauchen? Und von welchen Bereichen sollten wir uns verabschieden? Übersichtsseiten zum Finden von Kultur-Förderprogrammen und Praxistips zum Beantragen von Geldern bieten dabei einen Wegweiser durch den aktuellen Fördermittel-Dschungel.</p> <p>Jan Upadeck, Beauftragter für Fördermittel der Ev.-Luth. Landeskirche in Braunschweig</p>
16.20 Uhr	<p>PAUSE</p>

PROGRAMM Teil 2

16.30 Uhr	<p>IWITOT (I WISH I'D THOUGHT OF THAT) MIT BEST-PRACTICE BEISPIELEN UND FUNDRAISING-IDEEN VON KUNST- UND KULTUREINRICHTUNGEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Oper trotz Corona – 1:1 Concerts“ (Arbeitstitel) Nena Sindia Wunder, <i>Leiterin Development, Staatstheater Stuttgart</i> ▪ „Buden-Pakete“ Susanne Buckesfeld, <i>Fundraising & Partnerschaften, Kunstmuseen Krefeld</i> ▪ „Plötzlich ist alles anders“ Waltraud Rybotycky, <i>Vorstand Kunstförderverein Bildende Kunst Schöningen e.V.</i> ▪ „Wir kommen zu Ihnen“ Johannes Ehmann, <i>Pressesprecher, Staatstheater Braunschweig</i> ▪ „Ohne Kultur isses für'n Arsch -Spenden-Kampagne zur Unterstützung der freien Kasseler Kulturszene“ Martin Sonntag, <i>Leitung und Geschäftsführung Caricatura Galerie für komische Kunst</i>
17.15 Uhr	<p>„BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT FÜR DIE KULTUR IST JETZT WICHTIGER JE: WAS TRAGEN KULTURFÖRDERVEREINE UND FREUNDKREISE DAZU BEI?“ (VORTRAG)</p> <p>Ob Theater oder Museum, Bibliothek oder Dorfkirche, Kammer- oder Popmusik – Kultur in Deutschland wird durch großes bürgerschaftliches Engagement getragen. Dieses Engagement braucht Aufmerksamkeit und Unterstützung. Deshalb hat sich im Juli 2018 der DAKU Dachverband für Kulturfördervereine in Deutschland e. V. gegründet. Sein Hauptziel ist es, die Engagierten in der Kultur zu unterstützen und ihnen Angebote zur Weiterbildung, zu Erfahrungsaustausch und Vernetzung zu machen. Der Vortrag stellt die neuesten Informationen, Daten und Fakten über Kulturfördervereine vor. Darüber hinaus gibt er Beispiele zu Ideen und Aktionen verschiedener Vereine während der Corona-Krise.</p> <p>Ulrike Petzold, <i>Geschäftsführender Vorstand des DAKU Dachverbands der Kulturfördervereine in Deutschland. Seit über 15 Jahren entwickelt sie Projekte im gemeinnützigen Bereich und war von 2005 bis 2016 Geschäftsführerin der Stiftung Zukunft Berlin.</i></p>
17.35 Uhr	<p>FÖRDERVEREINE UND DIE KULTUREINRICHTUNGEN (DISKUSSION)</p> <p>Eine Diskussionsrunde ermöglicht den Teilnehmenden des Fachtags sich aktiv einzubringen. Wie stellen sie sich die Kulturinstitutionen eine gute Zusammenarbeit mit den Fördervereinen aufgrund ihrer derzeitigen Notlage vor. Welche Erwartungen hat man an die Vereine? Welche Aktionen wären hilfreich? Und was können sie den Fördervereinen anbieten?</p> <p>Ulrike Petzold, <i>Geschäftsführender Vorstand des DAKU Dachverbands der Kulturfördervereine in Deutschland</i></p> <p>Wiebke Doktor, <i>Leiterin Fachgruppe Kultur des Deutschen Fundraising Verbands & Geschäftsführerin Conversio Institut</i></p>
18.10 Uhr	<p>ABSCHLUSS</p>